Uebersicht

der Phanerogamenflora von Culm

(Fortsetzung. S. d. vorigj. Progr. № 31.)

von B. Macker.

CAMPANULACEAE JUSS.

Jasione montana L. hfg.

Phyteuma spicatum L., feuchte Stellen im Plutower und Lunauer Walde, truppw. (Das hier nicht vorkommende Ph. nigrum Schmidt halte ich für spezifisch verschieden; denn abgesehen von dem bekannten, aber wenig deutlichen Unterschiede in der Kerbung des Blrandes, bleibt bei diesem die Aehre viel kürzer und geht während des Aufblühens aus dem Ovalen in's Längliche, bei jenem aus dem Längl. in's Walzliche über; so different ihre Blüthenfarbe ist, halten sie sich gewöhnlich auch örtlich getrennt; nur zw. Göttingen und Adelepsen sah ich sie bei einander wachsen und eine Mittelform, wahrscheinlich Bastard, hervorbringen mit unrein lilafarbenen Bthen.)

Campanula rotundifolia L. stellenw. C. rapunculoides L. in zwei Var. *α)* campestris, hfg. auf Brachäckern und an Rainen, den gewöhnlichen Beschreibungen entsprechend, mit stumpfkantigem, steifen Stengel, derben, längl., unregelmäßig welliggesägten Bln. und blattwinkelst. großen röhrigglockigen Bthen; seltener wird dieselbe robuster, ästig und rispig. *β)* nemoralis mit rundem, schlankem Stengel, kerbig gesägten, flachen, zartern Bln., welche unten lang gestielt und herzf., oben in lineale Deckbl. übergehen, die die gedrängte Endtraube mit kleinen, kurz glockenf. Bthen stützen; so hfg. in allen Laubwäldern bis nach Danzig beobachtet; am Waldrande der Parowe sah ich Uebergänge zur gewöhnlichen Var. — C. Trachelium L. zerstr.; in der Parowe und dem Plutower Wäldchen, auch bei Elbing hfg. eine der var. *β.* voriger Art entsprechende schlanke Form mit an die Spitze zusammengedrängter kurzer Traube, sonst = C. urticaefolia Schmidt. C. patula L. stellenw., bei Grubno, Podwitz, hfg. zw. Wabcz und Paparczyn. C. persicifolia L. hfg. (ein üppiges Ex. im Plutower Walde hatte gepaarte, unten zusammengesetzte Blüthenstiele). C. glomerata L., Höhen am linken Fribbeufer; in der Parowe oft armblüthig und zuweilen rauhhaarig, auch var. aggregata Willd.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. sibirica L., spärl. bei Poln. Lunau, s. hfg. auf dem Höhenzuge links von der Fribbe bis zur Parowe, auch in den Anlagen von Culm und ein Trupp auf dem Ostrow.

SIPHONANDRACEAE KLOTZSCH.

Vaccinium Myrtillus L., Lunauer Wald truppw. — an einer Stelle der Parowe, Sch. V. Vitis Idaea L., Wabczer und Lunauer Wald truppw.

Andromeda polifolia L. bei Dombrowken und Gzyn hfg., v. N. — Sumpf im Walde b. Zalesie (wahrsch. verschwunden), früher auch in einem jetzt ausgetrockneten Moor b. Grubno, Sch.

ERICACEAE KLOTZSCH.

Calluna vulgaris Salisb. scharenw.

RHODORACEAE KLOTZSCH.

Ledum palustre L. mit Andromeda früher b. Zalesie und Grubno, Sch.

HYPOPITYEAE KLOTZSCH.

Pirola rotundifolia L. an einer Stelle der Parowe gegen W. — Lunauer Wald bei Zalesie flt., Sch. P. chlorantha Sw. ebendas. s. zerstr. P. minor L. ebendas. zerstr.

Ramischia secunda Greke., Lunauer Wald bei Zalesie zerstr., Sch.

Chimophila umbellata Nutt. im Walde b. Poln. Lunau, flt.

Monotropa Hypopitys L. (behaart), Lunauer Wald, Sch.

OLEACEAE LINDL.

Fraxinus excelsior L., flt., ein Baum am Wasserthor, mehrere (2 männl., 2 zwittr.) bei der kathol. Pfarrkirche, wenige auf der Nonnenkämpe (nach Aussage des Försters).

ASCLEPIADEAE R. BR.

Vincetoxicum officinale Mnch. (Bthstielchen ungefähr so lang als der Doldenstiel, etwas windend, vgl. Koch; V. laxum, das ich an verschiedenen Punkten des Mittelrheins beobachtet, unterscheidet sich wesentlich in der Form der Nebenkrone), Parowe, z. hfg.

GENTIANEAE JUSS.

Menyanthes trifoliata L. an einem Bache hinter der Fribbemündung, Sumpf bei Grubno.

Gentiana cruciata L. stellenw., Höhen links von der Fribbe bis zur Parowe, b. Riebienitz — b. Gzyn, v. N. G. Amarella L. (Bl. schmäler und länger, als an meinen hannoverschen Ex., die Koch's G. germanica bilden, einfach od. ästig) an einer Stelle links am Kessel des Fribbethals.

Erythraea Centaurium Pers. s. zerstr., z. B. bei der Parowe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

CONVOLVULACEAE JUSS.

Convolvulus sepium L. bfg., bes. in der Niederung. C. arvensis L. gem.

BORAGINEAE. DESV.

Asperugo procumbens L. truppw. bfg., b. Culm, Lunau, Althausen u. s. w.

Echinospermum Lappula Lehm. bfg.

Cynoglossum officinale L. z. bfg.

Anchusa officinalis L. s. bfg., mit brennend rothen Bthen zw. Michelshöfchen und der Fribbe ges.; im Herbst blüht var. arvalis Rchb. A. arvensis MB. z. bfg.

Symphytum officinale L. bfg.; zuweilen mit verlängerten Internodien, halb und schmal herablaufenden Bln.

Echium vulgare L. gem.; b. Ribienitz und bei Culm bei der Fribbebrücke bfg. eine Anamorphose mit spiralig stehenden, vollständig in 10 Hochblätter verwandelten Kelch- und Blumenbln.

Pulmonaria officinalis L. s. bfg. P. angustifolia L. am Westende der Parowe spärl.; im dichtern Walde fand sich ein vergeiltes Ex. mit verkümmerten Befruchtungsorganen, unter dem Schlundring kahler Kronröhre und gestrecktem Wickel. P. azurea Bess., spärl. an einem Ackerrande unweit der Althausener Schluchten am Wege von da nach Althausen und vorn in der Parowe, weicht von vorigen nicht nur durch die zahlreichen lineallanzettl. Bl., den Mangel der Drüsen, die nackte Röhre der sattblauen Kronen, sondern auch durch den steifen, gedrungenen Habitus, die gedrängten Bthen mit kleinern, kaum bauchigen Kelchen so erheblich ab, daß, wer sie mit voriger vereinigen will, die ächte schwerlich gesehen haben kann; ganz ähnlich erhielt ich sie von Marienwerder.

Lithospermum arvense L. gem.

Myosotis palustris With. mit var. strigulosa Rchb. und M. caespitosa Schultz hfg. M. stricta Lk. gem. M. versicolor Sm. b. Culm, Sch. M. hispida Schldl. und intermedia Lk. (hält die Mitte zw. vor. und der hier noch nicht gefundenen M. silvatica Hoffm.) bfg. M. sparsiflora Mik. an Waldbächen und in feuchten Gebüschen scharenw. bfg., Parowe, Lunauer und Plutower Wald, Schlucht am Lorenzberge, b. Althausen; gleicht im Habitus der M. caespitosa, oft über fußlang und weitläufig ästig, Kelchhaare vorwärts gebogen, Stengel 4kantig.

SOLANEAE JUSS.

Lycium barbarum L. angepfl. und verwildert.

Solanum nigrum L. bfg. S. Dulcamara, Ostrow, Nonnenkämpe, Sch. S. tuberosum L. geb.

Hyoscyamus niger L. zerstr.

Nicotiana Tabacum L. und rustica L. in einem Garten zu Plutowo geb.

Datura Stramonium L. in den Thälern bfg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

SCROPHULARINEAE R. BR.

Verbascum Thapsus L. s. hfg.; am Graben um den Cadettengarten standen u. a. ein paar kümmerliche Ex. mit ganz kurz herablaufenden Bln., eins wenigstens war offenbar ein nachgewachsener Ast von einem über dem Boden abgeschnittenen Stengel, nicht zu verwechseln mit V. phlomoides, von dem sie schon durch die Bthbildung abwichen. V. thapsiforme Schrad. unter vor., weniger hfg. V. nigrum L. einzeln s. zerstr. V. Schiedeanum Koch. b. Poln. Lunau, Sch., wo also auch V. Lychnites L. zu finden sein dürfte.

Scrophularia nodosa L. z. hfg. Das Merkmal „die untern Sägezähne länger und spitzer" ist zu streichen; denn hier, wie anderwärts, kommt an sonnigen Orten öfters eine var. tenerior vor, an deren Bln. die Sägezähne nach unten eher ab- als zunehmen; ganze Pfl. zarter, Stengel einfach, Bl. flach, oben hellgrün, unten weißlich glänzend, Rispe ärmerbthig. S. Ehrharti Stev. zerstr. An einem Graben zw. Oberausmaas und Klammer fand ich eine mit der vor. in allen erwähnten Beziehungen übereinstimmende var. tenerior; die stumpfl. Bl. haben ferner kleinere Sägezähne, die an den obern spitz, an den untern sich mehr und mehr abrunden, bis sie an den untersten in wirkliche Kerbzähne übergehen; die var. scheint sich demnach von S. Neesii Wirtg. nur durch das typische Staminodium und die Blüthenfarbe zu unterscheiden.

Digitalis ambigua Murr., Schlucht im südöstl. Theil der Parowe hfg.

Linaria minor Desf. zerstr. in der Niederung, Ostrow, b. Lunau — Nonnenkämpe, Sch. L. vulgaris L. hfg., bes. in der Niederung; zuw., wie b. Ober-Ausmaas, über 1½' hoch, flatterig mit gestreckten Internodien.

Veronica scutellata L. stellenw., b. Grubno, Nieder-Ausmaas, sumpfige Stelle im Lunauer Walde. V. Anagallis L., s. zerstr., b. Grubno, an der Trinke. V. Beccabunga L. hfg. V. Chamaedrys L. s. hfg.; einzeln am Lorenzberge weißbthg. V. officinalis L., Wabezer und Lunauer Wald, stellenw. V. latifolia L. n. slt., hier wie anderwärts in zwei Abarten: die eine, auf fruchtbaren Grasplätzen wachsend, hoch, aufrecht, fast einfach, Bl. dunkelgrün, schwachbehaart und entweder eif., stumpfgesägt, oder längl., fiederspaltig; die andere, trockene Höhen vorziehend, niedriger, von unten auf bogig ästig, seltener einfach, Bl. kleiner, zieml. spitz gesägt und nebst dem Stengel grauhaarig (letztere V. Teucrium L.?). V. longifolia L. z. hfg. an der Trinke und auf der Nonnenkämpe. V. spicata L. hfg. V. serpyllifolia L. z. slt., z. B. b. Lunau, Plutowo, am Lorenzberge. V. arvensis L. z. hfg. V. verna L. n. slt., meist scharenw., z. B. im Fribbethal, b. Terespol. V. triphyllos L. gem. V. Buxbaumii Ten. b. Culm vor dem Thorner Thore, Sch. V. polita stellenw., z. B. b. Uszcz. V. hederaefolia L. gem.

Limosella aquatica L. an der Trinke stellenw.

Melampyrum cristatum L. vormals im Fribbethal hinter der Parowe, seit Ausrodung des dortigen Waldtheiles verschwunden, Sch. M. arvense L. s. zerstr., Fribbethal, hinter Brosowo, b. Ober-Ausmaas. M. nemorosum L. hfg. M. pratense L., Lunauer Wald.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pedicularis palustris L. stellenw. in der Niederung.

Alectorolophus maior Rchb. z. hfg., Niederung, b. Grubno.

Euphrasia officinalis L. n. hfg.: var. pratensis Fr. bei der Parowe, Sch.; var. nemoralis Pers. b. Ob.-Ausmaas. Eu. Odontites L. hfg.; auf dem Ostrow unter Weiden wuchsen im Herbst hohe, sehr schlankästige und kleinblättrige Formen (zu Odontites serotina Rchb., nicht Eu. serotina Lmk.).

Orobanche Galii Duby, Anhöhe am linken Fribbeufer b. Michelshöfchen bis zur Parowe, truppw. O. rubens Wallr. und O. coerulea Vill. gef., Sch. O. ramosa L. spärl. am Wege längs der Fribbe.

Lathraea Squamaria L., Waldgrund b. Poln. Lunau hfg.

LABIATAE JUSS.

Mentha silvestris L. am Ausfluß der Fribbe in die Niederung — Nonnenkämpe, Sch. M. aquatica L., Nonnenkämpe, an der Trinke bei der Fischerei, Sch. M. arvensis L. z. hfg., bes. in der Niederung. Von den hier wenig mannigfaltigen Formen glaube ich von Letzterer die var. legitima Wrtg. (hfg.) und Nummularia Schreb. (aber mit 3eckigen Zähnen des walzig-glockigen Kelches, so zu beiden Seiten des diesseitigen Dammes) erkannt zu haben; ferner beobachtete ich M. arvensi-rubra? (nur behaarter als sie Wirtgen darstellt), Feldweg beim Plutower Wäldchen, und M. rubro-arvensis? (Kelch, Habitus und Farbe wie bei M. rubra Sm. Wtg., Behaarung und die dichten Zotten in der Kronröhre wie bei M. arvensis), Ostrow.

Lycopus europaeus L. gem.

Salvia pratensis L. s. hfg.

Origanum vulgare L. stellenw., Parowe, Plutower und Lunauer Wald.

Thymus Serpyllum L. gem.; von den Var. Chamaedrys Fr. und citriodorus Lk. bem.

Calamintha Acinos Clairv. zerstr.

Clinopodium vulgare L. am Westende der Parowe spärl.

Nepeta Cataria L. slt., b. Plutowo, Althausener Berg.

Glechoma hederaceum L. gem.

Lamium amplexicaule L. stellenw., z. B. b. Michelshöfchen, Schwetz. L. purpureum L. hfg. L. maculatum L. z. hfg. L. album L. truppw., s. hfg. um Culm.

Galeobdolon luteum Huds. z. hfg.

Galeopsis Ladanum L. var. latifolia Hoffm. und angustifolia Ehrh., zerstr. G. Tetrahit L., die typische Form erinnere ich mich nicht gesehen zu haben, wohl aber zweifelhafte Er., die sich G. pubescens Bess. näherten, welches nebst G. versicolor Curt. z. hfg. ist.

Stachys silvatica L. b. Elisenthal — Parowe, Sch. St. palustris L. z. hfg. (auf Aeckern hier n. ges.) St. annua L. s. zerstr., Fischerei, Lorenzberg — b. Michelshöfchen, Sch. St. recta L. b. Culm hfg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Betonica officinalis L. hfg.

Marrubium vulgare L. zerstr., Lorenz- und Althausener Berg, hfg. am Wege von Plutowo nach dem Wilhelmsbruch — zw. Podwitz und Dorposch, Sch.

Ballota nigra L. gem.; nur var. ruderalis Sw. bem.

Leonurus Cardiaca L. bei der Stadt u. in den Dörfern gem.

Scutellaria galericulata L. z. hfg. Sc. hastifolia L. (Niederung?), Sch.

Prunella vulgaris L. z. hfg., zuw. mit Bthen, so groß wie bei Pr. grandiflora Jacq.

Ajuga reptans L. flt., von hier nur ein ächtes Ex. in Schubart's Sammlung gef. A. genevensis L. truppw. hfg., zuw. mit vergrößerten Wurzelbl. A. pyramidalis L., Parowe (?), b. Gzyn, v. N.

LENTIBULARIEAE RICH.

Utricularia vulgaris L. b. Grubno in einem jetzt ausgetrockneten Moraft, Sch.

PRIMULACEAE VENT.

Trientalis europaea L. im Lunauer Walde stellenw. hfg.

Lysimachia thyrsiflora L., Erlenbruch b. Zalesie — früher b. Grubno, Sch. (Zipfel zw. d. rein gelben Kronbl. sehr kurz bis fast ebenso lang, manchmal nicht zw. allen, Fruchtkn. mit 5 roth punktirten Feldchen, Stengel oben u. Blrippe wollig behaart). L. vulgaris var. guestphalica Weihe. hfg. L. Nummularia L. scharenw. s. hfg.

Anagallis arvensis L. (phoenicea Lmk.) n. hfg.

Androsace septentrionalis L. scharenw. um Culm, b. Althausen, Przechowo — b. Lunau, M.

Primula officinalis Jacq. gem.

Hottonia palustris L. stellenw., bes. in d. Niederung, z. B. Uszczer Weide, zw. Glugowko u. Przechowko, zw. Lunau u. Podwitz, b. Goszieniec am Wege nach Kielp.

PLUMBAGINEAE JUSS.

Armeria vulgaris Willd. (Bl. oft mit zwei schwächern Seitennerven) hfg.

PLANTAGINEAE JUSS.

Plantago maior L. hfg. Pl. media L. und lanceolata L. z. hfg. Pl. arenaria W. K. auf den sandigen Höhen wie in der Niederung scharenw.

AMARANTACEAE JUSS.

Amarantus Blitum L. z. hfg. A. retroflexus L. seit Jahren scharenw. hfg., um Culm, b. Ribienitz, Althausen u. s. w., — b. Schwetz, v. Kl., also wohl als einheimisch zu betrachten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

CHENOPODEAE VENT.

Salsola Kali L. (mit S. Tragus L.), Weichselthal und umliegende Sandflächen hfg.

Chenopodium hybridum L. und murale L. gef.? Ch. urbicum L. am Judenkirchhofe u. in der Nähe beim Cadettengarten. Ch. album L. gem. Ch. glaucum L. z. B. vor dem Wasserthor.

Atriplex hortense L. b. Adl. Dorposch geb. A. nitens Rebent. truppw., beim Cadettengarten, bei d. Gehrmann'schen Windmühle, zw. Plutowo und dem Wilhelmsbruch. A. patulum L. f. hfg. A. hastatum L. an d. Straße über die Trinke. A. roseum L. truppw., vor dem Thorner Thor, b. Wabcz, zw. Plutowo u. dem Wilhelmsbruch.

POLYGONEAE JUSS.

Rumex maritimus L. hfg. R. paluster Sm. z. hfg. in der Niederung, z. B. an der Trinke, zw. Ober- und Nieder-Ausmaas, am Bassin hinter dem Rathhause zu Culm; Früchte gew. taub, die Charaktere schwanken zwischen denen von R. maritimus L. u. conglomeratus Murr.; so daß meine längst gehegte Ansicht, die zw. beiden sporadisch wachsende Pfl. sei ein Bastard R. maritimo-conglomeratus, hier nur bestätigt werden konnte. R. conglomeratus Murr. und R. crispus L. hfg. R. obtusifolius L. f. hfg., bes. auf der Nonnenkämpe. R. Hydrolapathum Huds. z. hfg. R. aquaticus L. an der Trinke, Sch. R. Acetosa L. hfg. R. Acetosella L. f. hfg., auch var. multifidus L. b. Grubno.

Polygonum Bistorta L. hfg. P. amphibium L., Wilhelmsbruch. P. lapathifolium L. gem.; hfg. auch var. nodosum Pers. z. B. an der Fribbe u. Trinke, b. Niedwitz. P. Persicaria L. z. hfg. P. Hydropiper L. scharenw. auf der Nonnenkämpe. P. aviculare L. gem. P. Convolvulus L. u. flt. P. dumetorum L., z. B. Fischerei.

Fagopyrum esculentum Mnch., Wilhelmsbruch, b. Köln, geb. F. tataricum Grtn. bei der Parowe, Sch.

THYMELAEAE JUSS.

Daphne Mezereum L. am Bache im SO. der Parowe — b. Gzyn, v. N.

SANTALACEAE R. BR.

Thesium intermedium Schrad. im vordern lichten Gebüsch der Parowe in Menge, von v. N. schon 1839 notirt.

ARISTOLOCHIEAE JUSS.

Aristolochia Clematites L., Uszczer Weiden.

Asarum europaeum L. gem.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

EUPHORBIACEAE KL. & GRCKE.

Tithymalus helioscopius Scop. n. hfg. T. Cyparissias Scop. gem. T. Esula Scop. hfg.; eine Form mit sehr gedrängten, breiten, stumpfen, stachelspitzigen Bln., dagegen wenigen Bthen (s. Klinggr. Fl. v. Pr.) gegen Ende Juli an der Fribbe, nahe der Brücke.

ACALYPHACEAE KL. & GRCKE.

Mercurialis perennis L. b. Elisenthal.

URTICACEAE ENDL.

Urtica urens L. u. dioica L. s. hfg.

CANNABINEAE ENDL.

Cannabis sativa L. hfg. wie wild, z. B. an Wegen b. Lunau, im Fribbethal.
Humulus Lupulus L., z. B. Parowe, Sch.

ULMACEAE MIRBEL.

Ulmus campestris L. und effusa Willd., gleich hfg. als Waldbäume auf der Nonnenkämpe und angepfl. auf den Promenaden von Culm; erstere fing d. J. gegen Ende April zu blühen an, als die andere fast abgeblüht hatte. Die sonst z. verbreiteten Rüstern noch nicht blühend oder fruchttragend ges.

CUPULIFERAE RICH.

Fagus silvatica L., Lunauer Wald, spärl., Sch.
Quercus Robur L., Parowe, Nonnenkämpe, Plutower und Lunauer Wald. In letzterm herrscht Q. sessiliflora Sm. entschieden vor.
Corylus Aveliana L. s. hfg.
Carpinus Betulus L. gem. (auf d. Nonnenkämpe fehlend).

SALICINEAE RICH.

Salix fragilis L. gem. S. alba L. hfg., an Wegen hfg. angepfl. S. amygdalina L. s. hfg. in der Niederung (am Badeplatz sah ich sie am 31. August zum zweiten Mal blühend). S. purpurea L., Ostrow, Weichselufer b. Glugowko und — Parowe, Sch. hfg. S. viminalis L. in der Niederung die gemeinste Art (auch ich sah die Narben hfg. 2spaltig). S. cinerea L. zerstr., an den Teichen hinter dem Schützenhause, Sumpf im Lunauer Walde, Wald b. Terespol. An über 8′ hohen Sträuchern, die ich am Wilhelmsbruch sammelte, sind die Bl. ungewöhnlich groß (3— 4″ lang, 1 — 1½″ breit), vkteif.-längl., kurz zugespitzt, wellig gekerbt, oben fein angedrückt-grauhaarig, unten bläul.-grau, weichhaarig (die blaugraue Farbe scheint hier der Oberhaut eigenthümlich zu sein,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

denn selbst unter einer guten Loupe war kein filziger Ueberzug zu bemerken), Kätzchen, bes. die fruchttragenden auf zieml. langem beblättertem Stiele, Kapselstiele 3 — 4 mal so lang wie die Honigdrüse, Griffel mäßig, ungefähr so lang wie die ungetheilten Narben. S. Caprea L. und aurita L. n. hfg., z. B. b. Terespol. S. rosmarinifolia L. truppw. hfg., b. Grubno, Höhen von da nach Wabcz hin, am Kessel des Fribbethals, Wilhelmsbruch u. s. w.; auf sandigem, wie auf Sumpfboden, dort sind Rinde und Kätzchen meist glänzend purpurroth.

Populus alba L. z. hfg., z. B. beim Grubnoer Kieferwäldchen, im Borek, aber nur junge, noch nicht blühende Stämme. P. tremula L. hfg. P. pyramidalis Rozier. hfg. angepfl. P. nigra L., bewaldete Höhen zw. Grubno und Lunau, Ostrow, Fribbethal u. s. w. z. hfg., auch hfg. angepfl.

BETULINEAE RICH.

Betula verrucosa Ehrh. s. hfg.; die Form, deren Aeste und Zweige dicht mit großen, grünlichen, durchscheinenden (harzigen?) Wärzchen besetzt sind, am Kessel des Fribbethals; var. pendula Rth. z. B. im Wabczer Walde; mit weiß gesprenkelt rauhen Bln. fand ich sie zw. Lunau und Zalesie. B. pubescens Ehrh., sumpfige Waldstellen zw. Paparczin u. Zalesie u. Parowe truppw., lauter junge Sträucher, die noch nicht geblüht haben. B. nana L. b. Gzyn, v. N. 1839.

Alnus glutinosa Grtn. gem. A. incana DC. am Eingang zum Wilhelmsbruch von Plutowo her.

CL. II. ANGIOSPERMAE MONOCOTYLEAE.

HYDROCHARIDEAE DC.

Hydrocharis Morsus Ranae L., Graben zw. Ober-Ausmaas und Klammer.

ALISMACEAE JUSS.

Alisma Plantago L. gem.

Sagittaria sagittaefolia L. truppw. in der Niederung.

BUTOMEAE RICH.

Butomus umbellatus L. truppw. am Trinkeufer — Nonnenkämpe, Sch.

JUNCAGINEAE RICH.

Triglochin palustre L., Wilhelmsbruch.

POTAMEAE JUSS.

Potamogeton lucens L., Teich auf der Nonnenkämpe, Sch. Schwimmende Bl., die ich hfg. ges., schienen P. natans L. anzugehören; P. crispus L., wächst an der Trinke; zw. Ober-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

u. Nieder-Ausmaas glaube ich P. pusillus L. erkannt zu haben. Aber diese, wie andere Arten, deren gewiß noch mehrere vorkommen, habe ich zur Blüthezeit noch nicht beobachtet.

LEMNACEAE LK.

Lemna trisulca L. s. hfg. L. minor L. gem. L. polyrrhiza L. mit beiden vor. im Teich beim Gehrmann'schen Vorwerk.

TYPHACEAE JUSS.

Typha latifolia L. truppw., Teich beim Gehrmann'schen Vorwerk, zw. Ober- u. Nieder-Ausmaas — b. Grubno, Sch.

Sparganium simplex Huds., Niederung z. B. bei der Fischerei.

AROIDEAE JUSS.

Acorus Calamus L., Niederung, Nonnenkämpe, Sch.

ORCHIDEAE JUSS.

Orchis Rivini Gouan. zerstr., b. Grubno, zw. Dolken und Neugut, im Borek — b. Gogolin, M. O. Morio L. zerstr., Plutower Wald — b. Grubno, Sch. O. maculata L. b. Grubno, Sch. O. latifolia L. ebendas. hfg.

Gymnadenia conopsea R. Br. (Fundort?) Sch.

Epipactis Helleborine Crtz., Ostrow spärl. (Var.?); var. microphylla Ehrh. ausgezeichnet am Bache im Plutower Wäldchen hfg.; var. varians Crtz., Parowe, spärl.

Listera ovata R. Br., Parowe, Plutower Wald, Elisenthal, n. hfg.

Neottia Nidus avis Rich., Lunauer Laubwald, zerstr.

Corallorrhiza innata R. Br., Parowe b. Gzyn einzeln, v. N. 1839.

IRIDEAE JUSS.

Iris Pseud-Acorus L. hfg.

AMARYLLIDEAE R. BR.

Galanthus nivalis L. an feuchten Waldschluchten im Lunauer u. Wabczer Walde stellenw. hfg.

SMILACEAE R. BR.

Paris quadrifolia L., Parowe, Nonnenkämpe, Elisenthal, Plutower Wald, stellenw.

Polygonatum anceps Mnch., Parowe, Elisenthal spärl. P. multiflorum Mnch., Lunauer Wald, zerstr. — Parowe, Sch.

Convallaria majalis L. stellenw. hfg., z. B. Parowe, Lunauer Wald — Nonnenkämpe, Sch.

Smilacina bifolia Desf. s. hfg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

LILIACEAE DC.

Lilium Martagon L., Parowe, hfg. — b. Gzyn, v. N. 1839 — Elisenthal, Sch.

Anthericum ramosum L. hfg., z. B. Parowe, Borek, b. Althausen.

Gagea pratensis Schult. hfg. G. arvensis Schult. spärl. bei dem Vorwerke auf der Christkowoer Kämpe (b. Althausen). G. minima Schult. truppw. am Wabczer Bach, am Bache b. Plutowo, am Lorenzberg. G. lutea Schult. in der Parowe spärl., s. hfg. an feuchten Waldstellen auf der Nonnenkämpe und zw. Wabcz u. Lunau.

Allium ursinum L., Waldschlucht b. Elisenthal scharenw. A. fallax Schult. hinter dem Schützenhause am Wege nach Neugut bei den Teichen zahlr. — b. Gzyn slt., v. N. 1839. A. oleraceum L. an der Fribbe spärl.

Asparagus officinalis L. zerstr., Parowe, am Grubnoer Kiefernwald.

JUNCACEAE BARTL.

Juncus conglomeratus L. oder J. effusus L. od. beide hin u. wieder, aber noch nicht ganz entwickelt ges. J. glaucus Ehrh. stellenw. hfg. J. articulatus L. s. hfg. J. silvaticus Reich. zw. Battlewo u. Kamlarken z. hfg., v. N. J. compressus Jacq. truppw., Trinkeufer, zw. Ober- u. Nieder-Ausmaas, Elisenthal. J. bufonius L. scharenw. hfg.

Luzula pilosa Willd. gem. L. campestris L. s. hfg. L. multiflora Lej. var. pallescens Hoppe, Erlenbruch zw. Paparczin u. Zalesie.

CYPERACEAE JUSS.

Rhynchospora fusca R. & Schult. (Fundort?) Sch.

Heleocharis palustris R. Br. scharenw. hfg. H. uniglumis Lk. truppw., Uszczer Wiesen, neben der Straße nach Klammer. H. acicularis R. Br., Trinkeufer b. d. Fischerei.

Scirpus Tabernaemontani Gmel., Graben zw. Ober-Ausmaas u. Klammer. Sc. maritimus L., Trinkeufer beim Damm u. links von der Straße nach der Weichsel, truppw. Sc. silvaticus L., Trinkeufer b. d. Fischerei, b. Grubno — Fribbethal, Sch.

Eriophorum vaginatum L., Erlenbruch b. Zalesie hfg. E. polystachyum L. b. Grubno z. hfg.; var. elatius Koch. (latifolium Klinggr.) in Schubart's Herbar.

Carex vulpina L. s. hfg. C. muricata L. z. B. b. Grubno u. b. der Fischerei. C. paniculata L. b. Grubno. C. paradoxa Willd. am Wilhelmsbruch. C. Schreberi Schrk. gem., auch b. Terespol. C. remota L., Lunauer Laubwald, hfg. — b. Glodowo, v. N. C. stellulata Good. an einer Stelle des Erlenbruchs bei Zalesie. C. leporina L., Waldsumpf b. Paparczin, Elisenthal. C. canescens L., Sumpf b. Grubno. C. stricta Good. hfg. (öfter 3 Narben). C. caespitosa L., einige von Sch. b. Grubno gesammelte, noch blühende Ex. scheinen hierher zu gehören, soviel sich bei diesem Zustande urtheilen läßt; ich habe dort vergeblich darnach gesucht, freilich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sind auch die früheren eigentlichen Moore verschwunden. C. vulgaris Fr. hfg. b. Grubno und im Lunauer Walde b. Zalesie; die weibl. Bthen werden selbst an den untern Aehren zuw. von männl. von oben nach unten fast ganz verdrängt; ferner bemerkte ich daran Prolificationen in Form von verlängerten Stielen oder gestielten Schläuchen, welche, aus dem Fruchtschlauch hervorgewachsen, denselben theilweise aufgerissen hatten. C. acuta L. hfg. b. Grubno, Ober-Ausmaas, Uszczer Wiesen. Diese Art spielt auch hier in zwei Formen: die eine wird stärker und steifer, breitblättriger, trägt etwa 1¼" lange, walzliche, mehr aufrechte Aehren mit sehr gedrängten, in abwechselnde Längsreihen geordneten Früchten (diese Form, welche der vor. Art zuw. ähnlich sieht, kennzeichnet sich außer den bekannten, freilich ein wenig schwankenden Merkmalen durch schwarzbraune Bälge und längere weibl. Aehren, die bei jener von ¾ — 1" Länge nach oben rasch bis auf ¼" abnehmen und gew. rothbraune Deckschuppen tragen); die andere Form ist schlanker, ihre Aehren 2" lang u. darüber, an längern Stielen m. o. w. überhangend, nach unten, wo die Früchte lockerer und entfernter stehen, verschmälert. An der ersten Form gewahrte ich ähnliche Sprossungen, wie bei C. vulgaris; Mutter- wie Tochterschlauch trieben einen Griffel, doch ohne entwickelte Karyopse; an einem Sproß setzte sich der Stiel über dem Schlauche in einen langen gewundenen Faden fort und bekundete dadurch seine Natur als secundäre Aehrenspindel. C. pilulifera L., Erlengebüsch b. Zalesie. C. montana L., Parowe, Sch. — zw. Gzyn u. Ottowitz, v. N. C. ericetorum Poll. (Wimpern der Deckschuppen nicht immer deutlich) b. Poln. Lunau — Terrassen des Cadettenhauses, am Wege nach Uszcz, Sch. C. digitata L., Parowe, s. hfg. im Lunauer Walde. C. panicea L. hfg., Uszczer Wiesen, Wiesenthal vor Grubno, Sumpf b. Paparczin. C. pallescens L., Sumpf b. Paparczin. C. Pseudo-Cyperus L. am Bache in Elisenthal spärl. C. ampullacea Good., Sumpf b. Grubno. C. vesicaria L., Uszczer Wiesen, Sumpf b. Paparczin. C. paludosa Good. (selten 2 Narben), Wiesengrund b. Grubno — am Wege nach Klammer, Sch. C. riparia Curt. (Blattscheiden netzig gespalten, weibl. Aehren hier nur 2), Uszczer Wiesen. C. filiformis L., Bruch b. Gzyn z. hfg., v. N. C. hirta L. s. hfg.

GRAMINEAE JUSS.

Panicum sanguinale L., Terrassen des Cadettenhauses, wahrsch. verwildert, Sch. P. filiforme Grcke., an Sandwegen stellenw. P. Crus Galli L. z. hfg. P miliaceum L. geb., z. B. b. Ober-Ausmaas.

Setaria viridis PB. u. seltener S. glauca PB. z. B. am Fribbeufer — b. Michelshöfchen u. sonst, Sch.

Phalaris arundinacea L. stellenw., Fribbeufer, Teiche hinter dem Schützenhause, zw. Ober- u. Nieder-Ausmaas.

Hierochloa australis R. & Sch. stellenw. im Lunauer Wald, bes. im nördl. Theile.

Anthoxanthum odoratum L. in grasigen Schluchten z. B. längs der Fribbe z. hfg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alopecurus pratensis L. hfg. A. geniculatus L., Trinkeufer, stellenw. — Terrassen des Cadettenhauses, Sch. A. fulvus Sm. stellenw., Nonnenkämpe, Trinkeufer, Teich beim Gehrmann'schen Vorwerk, Wiesengrund b. Grubno, zw. Ober- u. Nieder-Ausmaas.

Phleum Boehmeri Wib., Fribbethal in der nach Michelshöfchen ziehenden Schlucht, Parowe, Abhang oberhalb der Dampfmühle. Phl. pratense L. gem.; var. nodosum L., Wiesen b. d. Fischerei.

Agrostis vulgaris With. hfg., mit Uebergängen in folg. A. alba L. hfg.; var. stolonifera E. Meyer hfg. an der Trinke.

Apera Spica venti PB. hfg.

Calamagrostis littorea DC. am untern Trinkeufer spärl., an einer Stelle am Fußweg über den Ostrow z. zahlr. C. epigeios Rth. scharenw. hfg.

Ammophila arenaria Lk., Höhensaum längs der Niederung b. Grubno.

Milium effusum L., Plutower Wäldchen.

Stypa pennata L. früher häufiger, jetzt flt., Abhang b. d. Parowe spärl. — Lorenzberg, früher b. d. Uszczer Mühle, Sch. — Althausener Berge, v. N. 1839. St. capillata L. an den Althausener Schluchten und auf den Abhängen am rechten Fribbeufer scharenw., sonst zerstr.

Phragmites communis Trin. scharenw. hfg.

Koeleria cristata Pers. s. hfg.

Aira caespitosa L. im Lunauer Walde hfg., am Fribbekessel spärl.

Holcus lanatus L. flt., Lunauer Wald b. Paparczin, Fribbeufer bei der Brücke.

Avena sativa L. geb. A. fatua L., Fribbeufer von der Brücke abwärts. A. pubescens L. s. hfg., bes. in der Niederung. A. pratensis L., Höhen bei Culm z. hfg.

Melica nutans L., Lunauer Wald, Parowe, Schlucht am Lorenzberg u. s. w. hfg.

Briza media L. s. hfg.

Poa annua L. gem. P. nemoralis L. var. genuina n. hfg. ges.; var. fertilis Wimm. z. hfg., Trinkeufer, Ostrow, Teiche hinter dem Schützenhause, auch am andern Weichselufer; Halme, hfg. bis unter die Rispe, mit langen Blscheiden u. Bl. umhüllt. P. sudetica Haenke an feuchten Orten im Lunauer Walde von Paparczin bis Elisenthal und am rechten Fribbeufer diesseits der Parowe truppw. P. trivialis L. z. hfg. P. pratensis L. s. hfg.

Glyceria altissima Grcke. scharenw. z. hfg. Gl. fluitans R. Br., die ächte hier nur zw. Ober- u. Nieder-Ausmaas und b. d. Fischerei ges.; dagegen Gl. plicata Fr. z. hfg., z. B. Wiesenthal b. Grubno u. b. Paparczin; auch hier, wie sonst (ich fand sie zuerst b. Hannover), die jungen Bl. nur einmal gefaltet, aber zuw. mit einer Reihe Querfalten.

Dactylis glomerata L. stellenw., bes. in der Niederung.

Cynosurus cristatus L. stellenw., am Abhang des Fribbekessels — b. d. Fischerei, Sch.

Festuca ovina L. var. vulgaris u. duriuscula gem. F. rubra L., sandige Abhänge

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Dolken, Ostrow. F. gigantea Vill. var. triflora L. im Grunde der Parowe. F. elatior L. s. bfg., mit Uebergängen in F. arundinacea Schreb., wie sie v. Kl. a. a. O. sehr treffend beschreibt.

Brachypodium pinnatum PB. im westl. lichtern Theile, Br. silvaticum R. & Sch. im Grunde der Parowe bfg.

Bromus secalinus L. stellenw. bfg., z. B. an d. Fribbe. Br. mollis L. gem. Klinggräff's Br. racemosus (a. a. O. S. 500) ist nur eine weniger behaarte u. weniger Aehren tragende Form der vorigen, die auch hier unter derselben nicht selten vorkommt; der ächte Br. racemosus L., der z. B. am Rheine ebenso zahlreich wie jener wächst, ist damit gar nicht zu verwechseln. Br. arvensis L. stellenw., Fribbethal, zw. Watterowo u. Brosowo, am Wege nach Neugut. Br. inermis Leiss. s. bfg. Br. sterilis L. (Fundort?), Sch. Br. tectorum L. scharenw. gem.

Triticum vulgare Vill. geb. Tr. repens L. bfg.; var. firmum (hoch, steif, bläulich) auf dem Ostrow.

Secale cereale L. geb.

Elymus arenarius L. truppw., Grubnoer Kiefernwald, Sandwege und Höhen b. Dolken, Babieblotto u. Nieder-Ausmaas.

Hordeum vulgare L. geb., z. B. zw. Ober- u. Nieder-Ausmaas. H. distichum L. einzeln auf dem Ostrow, soll ebenfalls geb. werden. H. murinum L. truppw. bfg.

Lolium perenne L. bfg.

Nardus stricta L. b. Uszcz? Sch.

CL. III. GYMNOSPERMAE.

CONIFERAE JUSS.

Juniperus communis L. stellenw. in Kieferwäldern, z. B. zw. Wabcz u. Lunau.

Pinus silvestris L. bildet die meisten Wälder. (Picea vulgaris Lk. soll erst b. Raczniewo vorkommen.)

Nachtrag und Berichtigungen.

(Zum vorigen Jahrgange des Programms.)

S. 4. Die Papowka hat nach übereinstimmenden Aussagen hiesiger Bürger bereits lange vor 1855 bestanden, ist aber im Lauf der Jahre immer breiter und tiefer geworden.

S. 6. Thalictrum minus L. kommt auf den Anhöhen am linken Fribbeufer sowohl grün, als bereift vor (var. virens u. roridum K.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pulsatilla vernalis Mill. fand v. Kl. in einem Walde b. „Jaszcz", weiter nordwestl. von Schwetz.

S. 8. Nasturtium Armoracia Fr. an dem Graben hinter Guderian's Schießstand. — Die übrigen Arten habe ich in diesem Frühjahre an den Trinkeufern bei der Fischerei in zahlreichen Formen und muthmaßlichen Bastarden beobachtet, über welche letztere ich indeß um so weniger schon ein entschiedenes Urtheil zu fällen vermag, als sie sich nicht gerade, wie sonst, durch verkümmernde Fruktificationen hervorheben. Das typische N. amphibium R. Br. hat fast gleich breite, schwach gezähnte Bl. und elliptische Schötchen, 2 — 3 mal so lang als der Griffel. Es variirt aber mit lanzettl., scharf doppelt gezähnten Bl., kurz elliptischen bis kugelrunden Schötchen, die dann dem Griffel gleich werden. Diese kugeligen Schoten bleiben zuw. um die Hälfte kleiner, erreichen höchstens $^1/_4$ ihres Stiels, und wenn nun zugleich die Bl. in's Spatelige übergehen und sich in einen langen, ganzen od. gelappten Blstiel verschmälern, so sind alle diagnostischen Merkmale von N. austriacum Crtz. vereinigt, die jedoch, wie man sieht, sich als spezifische nicht vertheidigen lassen; denn selbst die Blattöhrchen, die hier nur oft stärker hervortreten, theilt diese mit den meisten übrigen Formen. Die Bl. können sich ferner leierf. od. fiederspaltig zerschlitzen, die Schoten behalten dann entweder ihre Hauptform, oder sie strecken sich in's Längl. od. Längl.-Lineale, ohne indeß von der horizontalen Richtung abzuweichen, während auf der andern Seite N. silvestre R. Br. durch Verkürzung und Verdickung seiner Schoten, wie durch Vereinfachung seiner Bl., die nur in breit lineale, stumpfe, ganze und ganzrandige Fieder gespalten sind, entgegenkommt. Eine andere Formenreihe mit breiten, abgerundeten, leierf., rauhen, dunkelgrünen Bl., großen Blumen u. Blumenbl. und elliptisch-längl., lang gegriffelten Schötchen scheint durch Vermischung von N. amphibium mit N. palustre hervorgegangen. Endlich kommt der Bastard N. palustri-silvestre auch mit gewölbten, nicht zweischneidigen Schötchen vor.

S. 9. Sisymbrium pannonicum Jacq. hat sich dieses Jahr auf dem Ostrow an einer ganz andern Stelle, nahe bei der Straße über die Trinke, in c. 16 Ex. wieder eingefunden.

Camelina sativa integrifolia Klnggr. auch am Wege über den Ostrow spärl.

S. 11. Parnassia palustris L. auch an einem Graben hinter dem Schützenplatze, Sch.

S. 12. Vor Malvaceae R. Br. ist einzuschalten:

LINEAE DC.

Linum catharticum L. am Kessel des Fribbethal spärl.

Hypericum montanum L. wächst auf den grasigen Höhen an der Fribbe bis in die Parowe zerstr.

Geranium palustre L. noch in der Niederung b. d. Fischerei und in der südöstl. Schlucht der Parowe n. hfg.

S. 13. Oxalis Acetosella L. wurde sowohl in der Parowe, als im Lunauer Walde reichlich blühend gefunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Genista tinctoria L. auch an dem freien Abhange an der südöstlichen Ecke der Parowe.

Das Vorkommen der Melilotus macrorrhiza Pers. ist mir wieder zweifelhaft geworden, da eine Menge Individuen, die ich sowohl auf den Höhen, als in der Niederung traf und untersuchte, sich trotz ihres (bis 4') hohen, meist aufrechten Wuchses durchweg als M. officinalis Desr. erwies; v. N. giebt sie übrigens als bei Zacki-Mühle hfg. an.

S. 14. Trifolium hybridum L. auch an der Trinke beim Uebergange zum Ostrow u. wohl weiter verbreitet.

S. 17. Von Epilobium hirsutum L., bei dem „truppw." hinzuzufügen ist, fanden sich in der südöstl. Schlucht der Parowe fast weiß blühende Er. neben gewöhnlichen rothblühenden. E. parviflorum Schreb. auch am Fribbekessel, ebenfalls grauzottig. Zeile 12 v. o. ist vergessen, vor „abgestorben" zu setzen: während der Blüthezeit.

Callitriche platycarpa Kütz., Graben hinter dem Schützenplatz, Sch.

S. 18. Sedum reflexum L. noch b. Zacki-Mühle, v. N.

S. 19. Seseli annuum L. truppw. am Kessel des Fribbethals u. einzeln in der Parowe.

Libanotis montana All. verbreitet sich vom angeg. O. truppw. bis zum Fribbekessel in der Nähe der Parowe.

Angelica silvestris L. auch in der Parowe.

Peucedanum Oreoselinum Mnch. auch am Fribbekessel und überhaupt z. hfg. An einem purpurn überlaufenen Er. trug ein Doldenstrahl eine neue zsgesetzte Dolde (dasselbe wurde auch bei Cicuta virosa L. bem.). Schwitzt beim Pressen aus allen Theilen einen harzig klebrigen Stoff aus.

Laserpitium latifolium L. hatte ich gegen Ende Juli bestimmt, als die Pfl. erst in der Blüthe stand, um sie noch in den Correkturbogen einzutragen; Mitte August bewiesen die entwickelten Früchte meinen Irrthum: sie ist Peucedanum Cervaria Lap. und vor P. Oreoselinum Mnch. einzufügen. Bemerkenswerth sind die halbkugeligen Döldchen, von Anfang weiß blühend (nicht erst röthlich, wie v. Kl. angibt), die zurückgeschlagenen purpurnen Griffel und die fast auf Scheiden reducirten Stengelbl.

S. 20. Z. 3 v. u. ist ein entstellender Druckfehler stehen geblieben, es muß heißen: in welche Thuillier ꝛc.

S. 22. Artemisia scoparia W. K. hat sich an den Weichselufern in unverminderter Menge erhalten. Vom Herbst bis zum Frühjahre fortgesetzte Beobachtungen haben mich überzeugt, daß bei der ächten Art weder früher noch später Wurzelsprossen hervorkommen, und die einjährige Wurzel ihr untrüglichstes Kennzeichen ausmacht. Meine entgegenstehende Bemerkung im vor. Jahrgange kann daher nur auf einer Verwechselung mit A. campestris L. beruhen, wozu besonders unter feuchtem Weidengebüsch aufgewachsene Spätlinge, welche jenen mit ihren kleinen, rundlichen, nickenden Köpfchen täuschend nachahmen, leicht Anlaß geben können. Zwar weichen solche Er., abgesehen von den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wurzelsprossen, in der Regel auch durch ihre zahlreichen schwanken und verlängerten Stengel und Aeste ab, verdicken zuw. auch ihre Bl.; hin und wieder — wahrsch. im ersten Jahre ihres Alters — haben sie aber nur einen aufrechten Stengel mit zieml. geraden Aesten, und dann ist ihre Aehnlichkeit mit A. scoparia noch größer; auf der andern Seite kommt auch diese in einzelnen Fällen durch größere und länglichere Köpfchen jener entgegen. Deßungeachtet lassen sich im Allgemeinen beide Arten auf den ersten Blick unterscheiden; in zweifelhaften Fällen entscheidet sofort Dasein oder Mangel der Wurzelsprossen. Ich freue mich hinzufügen zu können, daß Hr. v. Klinggräff mit seinem Bruder Ende Sept. v. J. unsere A. scoparia auch b. Marienwerder am linken Weichselufer in größter Menge entdeckt hat; seine mir darüber mitgetheilten Beobachtungen stimmen mit meinen eben vorgetragenen vollkommen überein.

Von Artemisia vulgaris L. sammelte ich in der Parowe eine Waldform mit ganz einfachem Stengel, tief eingeschnittenen Bln. und dicht verfilzten Hüllen.

S. 23. Senecio vulgaris L. (vor S. vernalis einzuschalten) in einem Trupp am Rande der Niederung b. d. Fischerei.

Lampsana communis L. in der Fischerei.

Sonchus asper Vill. auch auf der Höhe am linken Fribbeufer spärl.

S. 24. (Xanthium spinosum L., das sich b. Podgurz angesiedelt, zeigte mir von da Hr. Gymn.-Lehrer Müller zu Thorn.)

Zu vorstehender Fortsetzung ist nachzutragen:

S. 6. Veronica Anagallis L. am Trinkeufer b. d. Fischerei truppw.

S. 9. Chenopodium hybridum L. bei d. Fischerei und gewiß weiter verbreitet.

S. 10. An jungen Stämmen von Salix fragilis L. sind die Bl. zuw. sehr ungleich od. doppelt gesägt u. selten am Rande kraus; der Blstiel trägt unter der Spreite Drüsen u. mit Drüsen besetzte blattige Anhängsel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf